

## Engel sah ich gestern Nacht im Traum (2010)

für Solo-Sopran

Engel sah ich gestern Nacht im Traum  
Schenkentüren schlagen, und aus Ton  
formten sie den Erdensohn,  
tranken danach auf sein Wohl.  
Und des Himmels Bürger zechten mit  
mir, dem Bettler, der am Wege sitzt.  
Dem Himmel wurde die anvertraute Last zu schwer;  
ich, der Närrische,  
bin ausersehen, sie zu tragen.  
Jenen, die um Lehren Kriege führ'n, vergib!  
Sähen sie die Wahrheit,  
schlügen sie wohl nicht den Irrweg ein.  
Lob sei Gott, dass er sich mir versöhnt!

...

Das ist Feuer nicht, in dem die Kerzenflamme  
sich als Lächeln zeigt;  
jene Glut ist wahre Glut erst,  
deren Sein den Schmetterling verbrennt.

...

(Hafis)

### Kontakt

Markus Bongartz  
Oldenburger Str. 43  
D-10551 Berlin  
Telefon 030 311 630 18 Fax 030 311 630 17  
E-Mail: [info@markus-bongartz.de](mailto:info@markus-bongartz.de)

für Sidney Corbett

# Engel sah ich gestern Nacht im Traum

für Solo-Sopran

Text: Chajé Shams-ed-din Mohammad – Hafis

Übertragung: Cyrus Atabay

Markus Bongartz (2010)

Fließend

♩ ≈ 176

The musical score is written for a solo soprano in treble clef. It consists of six staves of music with German lyrics underneath. The score includes various musical notations such as dynamics (mf, mp, f, pp), articulation (gliss., < >), and phrasing slurs. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 8/8. The lyrics are: 'En - gel - sah ich ge - stern Nacht im Trau - m u\* - nō - d mu - nō - d Schen - ken - tü - ren schla - gen, und aus Ton u - nō - d form - ten sie den Er - den - soh n, tran - ken da - nach auf sein Wohl. Und des Him - mels Bür - - - - ger zech - ten mit mir, dem Bett - ler, der am We - ge sitzt. Dem Him - mel wur - de die an - ver - trau - te Last zu schw er;'.

En - gel - sah ich ge - stern Nacht im Trau - m u\* - nō - d

mu - nō - d Schen - ken - tü - ren schla - gen, und aus Ton u - nō - d

form - ten sie den Er - den - soh n, tran - ken da - nach auf sein Wohl.

Und des Him - mels Bür - - - - ger zech - ten mit

mir, dem Bett - ler, der am We - ge sitzt.

gesprochen:  
Dem Him - mel wur - de die an - ver - trau - te Last zu schw er;

\* Von u über ɔ zu ɒ immer heller werden bei gerundetem Mund, so dass die Obertöne der Vokale deutlich zum Vorschein kommen.

22 *sf* *f* *mp* *mf*

i ch, — der Nār - ri-sche, bin aus - er - se - hen, sie zu tra - gen.

25 *plötzlich: ff* *mp* *f*

Je - nen, die um Leh - ren Krie - ge führ'n, ver - gib! Sä - hen

29 *ff* *mf* *p*

sie die Wahr - heit, schlü - gen sie wohl nicht den Irr - weg ein.

*Litanei*  
• ≈ 120 *accel.*

33 *pp* *ppp* *fff*

Lob — sei Gott, dass er sich mir ver - sö — hö hö hö hön — t.

*a tempo* (♩ ≈ 176)

34 *f* *mp* *mf* *molto*

Das ist Feu - er nicht, in dem die Ker - zen - flam - - - -

39 *ord. mp* *f*

- - - - me sich als Lä - cheln zeigt; je - ne Glut ist wah -

42 *mf* *ff*

- re Glut erst, de - ren Sein — den Schmet - ter - ling ver - brennt.